MBK

BEDIENUNGSANLEITUNG

YN50

5C2-F819U-G0

VORWORT

GAU10110

Willkommen in der Motorradwelt von MBK!
Sie besitzen nun eine YN50, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester MBK-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche MBK-Zuverlässigkeit.
Damit Sie alle Vorzüge dieser YN50 nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.
Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste MBK-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.
Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das MBK-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU34111

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

⚠	**Das Ausrufezeichen bedeutet GEFAHR! SEIEN SIE WACHSAM ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!**
⚠ WARNUNG	**Ein Missachten dieser WARNUNG-Hinweise könnte Motorrollerfahrer, Mechaniker und andere Personen in ernsthafte Verletzungs- oder Lebensgefahr bringen.**
ACHTUNG:	**Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Motorrollers zu vermeiden.**
HINWEIS:	Ein HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen.

HINWEIS:

- Die Anleitung ist ein permanenter Bestandteil des Motorrollers und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.
- MBK ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Richten Sie Fragen zu dieser Anleitung bitte an Ihre MBK-Fachwerkstatt.

GWA12410

⚠ WARNUNG

DIESE ANLEITUNG UNBEDINGT VOR DER INBETRIEBNAHME DES MOTORROLLERS AUFMERKSAM UND VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAUS1172

YN50
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2007 YAMAHA MOTOR ESPAÑA S.A.
1. Auflage, März 2007
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von YAMAHA MOTOR ESPAÑA S.A. nicht gestattet.
Gedruckt in Spanien.

INHALT

VORWORT

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN.....1-1
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit 1-5

FAHRZEUGBESCHREIBUNG.....2-1
Linke Seitenansicht.....2-1
Rechte Seitenansicht.....2-2
Bedienungselemente und Instrumente 2-3

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION.....3-1
Zünd-/Lenkschloss 3-1
Warn- und Kontrollleuchten.....3-2
Multifunktionsanzeige 3-3
Lenkerarmaturen.....3-5
Handbremshebel (Vorderradbremse).....3-6
Bremshebel (Hinterradbremse).....3-6
Tankverschluss und Frischöl-Tankverschluss 3-6
Kraftstoff 3-7
Kraftstofftank-Belüftungsschlauch/ Überlaufschlauch.....3-8
Katalysator.....3-8
Zweitakt-Motoröl 3-9
Kickstarter.....3-9
Sitzbank 3-10
Ablagefach.....3-10
Gepäckhaken.....3-11

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN.....4-1
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn 4-2

WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE.....5-1
Anlassen (kalter Motor).....5-1
Anfahren.....5-2
Beschleunigen und Verlangsamen ...5-2
Bremsen.....5-3
Tipps zum Kraftstoffsparen 5-3
Einfahrvorschriften.....5-4
Parken.....5-4

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN 6-1
Wartungsintervalle und Schmierdienst.....6-2
Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren 6-5
Zündkerze prüfen.....6-6
Achsgetriebeöl 6-7
Luftfiltereinsatz.....6-8
Vergaser einstellen.....6-8
Gaszugspiel einstellen 6-8
Reifen.....6-9
Gussräder 6-11
Spiel des Vorderradbremshebels prüfen 6-12
Spiel des Hinterradbremshebels einstellen 6-12
Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen 6-13
Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Vorderradbremse).....6-14
Bremsflüssigkeit wechseln 6-15
Bowdenzüge prüfen und schmieren.....6-15
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren.....6-15
Frischöl-Förderpumpe einstellen....6-16
Bremshebel vorn und hinten schmieren.....6-16
Hauptständer prüfen und schmieren.....6-17
Teleskopgabel prüfen 6-17
Lenkung prüfen.....6-18
Radlager prüfen 6-19
Batterie 6-19
Sicherung wechseln 6-21
Scheinwerferlampe auswechseln ...6-22
Blinkerlampe vorn auswechseln.....6-23
Blinkerlampe und Rücklicht-/ Bremslichtlampe auswechseln....6-24
Fehlersuche 6-25
Fehlersuchdiagramm 6-26

INHALT

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS.....7-1
Vorsicht bei Mattfarben 7-1
Pflege.....7-1
Abstellen 7-4

TECHNISCHE DATEN.....8-1

KUNDENINFORMATION 9-1
Identifizierungsnummern 9-1

GAUT1010

MOTORROLLER SIND EINSPURIGE FAHRZEUGE. SICHERER EINSATZ UND BETRIEB HÄNGEN VON DEN RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN, SOWIE VON DER GESCHICKLICHKEIT DES FAHRERS AB. JEDER FAHRER SOLLTE DIE FOLGENDEN ERFORDERNISSE KENNEN, BEVOR ER DIESEN MOTORROLLER FÄHRT. ER ODER SIE SOLLTE:

- GRÜNDLICHE ANLEITUNG VON KOMPETENTER STELLE ÜBER ALLE ASPEKTE DES FAHRENS MIT EINEM MOTORROLLER ERHALTEN.
- DIE WARNUNGEN UND WARTUNGSERFORDERNISSE ENTSPRECHEND DER BEDIENUNGSANLEITUNG BEACHTEN.
- QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG IN SICHEREN UND RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN ERHALTEN.
- PROFESSIONELLE TECHNISCHE WARTUNG ENTSPRECHEND DEN HINWEISEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHFÜHREN LASSEN UND/ODER FALLS DIES WEGEN MECHANISCHER UMSTÄNDE ERFORDERLICH IST.

Sicheres Fahren

- mmer Überprüfungen vor der Fahrt durchführen. Sorgfältige Überprüfungen können dabei helfen, einen Unfall zu vermeiden.
- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.

HINWEIS:

Auch wenn der Motorroller darauf ausgelegt ist, einen Beifahrer zu transportieren, sind hierzu die örtlichen Bestimmungen stets zu beachten.

- Die vorwiegende Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist ein Versagen von Autofahrern Motorroller im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu Erkennen zu geben scheint eine effektive Methode zu sein, diese Art von Unfällen zu reduzieren.

  Deshalb:
  - Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
  - Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
  - Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- In viele Unfälle sind unerfahrene Fahrer involviert. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.

- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in Bereichen üben, in denen kein Verkehr ist, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Kontrollvorrichtungen gründlich vertraut sind.

● Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Biegung aufgrund ZU HOHER GESCHWINDIGKEIT zu weit auszuscheren oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen gerechtfertigt ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrbahnen wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.

● Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf dem Trittbrett halten, um Kontrolle über den Motorroller aufrecht erhalten zu können.
- Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten.
- Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.

● Niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.

● Dieser Motorroller ist ausschließlich auf Straßenbenutzung ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Ursache von Todesfällen. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

● Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.

● Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen und so könnten Sie eine Gefahr verspätet erkennen.

● Eine Jacke, feste Schuhe, Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.

● Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.

● Den Motor oder die Auspuffanlage niemals während oder direkt nach dem Betrieb berühren. Sie

werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen. Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße abdeckt.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Modifikationen

Modifikationen, die an diesem Motorroller vorgenommen und nicht von MBK genehmigt worden sind, oder die Entfernung von Originalausstattung, können den Motorroller zur Benutzung unsicher machen und ernsthafte Körperverletzung nach sich ziehen. Modifikationen können auch Ihren Motorroller zur Benutzung illegal machen.

Beladung und Zubehör

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck, kann die Stabilität und die Verhaltenscharakteristik Ihres Motorrollers beeinflussen, falls die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie mit Gepäck oder Zubehör, das Sie Ihrem Motorroller hinzufügen, äußerst vorsichtig um. Mit besonderer Umsicht fahren, wenn Ihr Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt ist. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen oder Hinzufügen von Zubehör an Ihren Motorroller:

Beladen

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze von 163 kg (359 lb) nicht überschreiten. Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist Folgendes zu beachten:
- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beiden Seiten des Motorrollers verteilt wird, um Ungleichgewicht oder Instabilität auf ein Mindestmaß zu halten.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

Zubehör

Original MBK-Zubehörteile wurden speziell zur Verwendung an diesem Motorroller entwickelt. Da MBK nicht alles andere Zubehör, das erhältlich sein könnte, testen kann, sind Sie selbst verantwortlich für die richtige Auswahl, die Installation und Verwendung von Zubehör, das nicht von MBK hergestellt worden ist. Bei der Auswahl und dem Einbau von Zubehör äußerste Vorsicht walten lassen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter “Beladung” aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.
- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres

Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkungsweg begrenzt, die Bedienung der Kontrollvorrichtungen behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen Instabilität schaffen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum gehalten werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit und Kontrollfähigkeit des Fahrers; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

● Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, könnte der Strom ausfallen und dadurch eine gefährliche Situation entstehen.

Benzin und Abgase

● BENZIN IST LEICHT ENTZÜNDLICH:

- Beim Auftanken immer den Motor abstellen.
- Darauf achten, dass beim Auftanken kein Benzin auf den Motor oder die Auspuffanlage tropft.
- Während des Rauchens oder in der Nähe von Flammen niemals auftanken.

● Den Motor unter keinen Umständen in geschlossenen Räumen anlassen oder laufen lassen. Auspuffgase sind giftig, und wenn sie eingeatmet werden, können sie innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Lassen Sie den Motor ausschließlich in Bereichen mit ausreichender Belüftung laufen.

● Bevor Sie den Motorroller unbeaufsichtigt zurücklassen, immer den Motor abstellen und den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen. Beim Parken des Motorrollers Folgendes beachten:

- Der Motor und die Auspuffanlage könnten heiß sein; deshalb sollten Sie den Motorroller an einer Stelle parken, an der Fußgänger oder Kinder diese heißen Stellen nicht zufällig berühren können.
- Den Motorroller nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit er nicht umfallen kann.
- Den Motorroller nicht in der Nähe von Zündquellen (z. B. in der Nähe eines Petroleumheizers oder einer offenen Flamme) parken, da er sonst Feuer fangen könnte.

● Falls Sie Benzin schlucken, eine Menge an Benzindämpfen einatmen oder Benzin in Ihre Augen gelangt, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt. Spritzt Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung, die betroffene Stelle sofort mit Seife und Wasser abwaschen und die Kleidung wechseln.

GAU10371

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

● Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.

● Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.

● Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.

● Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.

● Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.

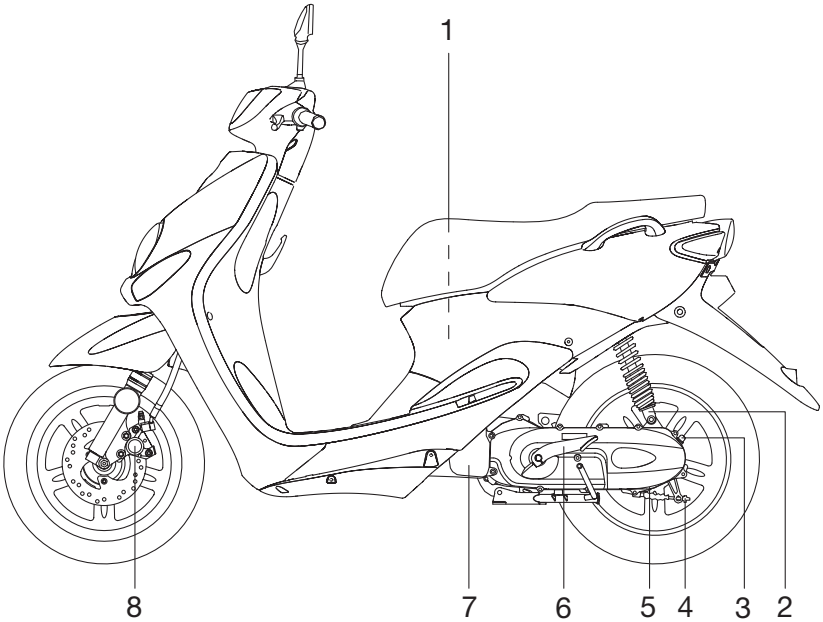
● Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.

● Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.

● Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist unstabil.

GAU10410

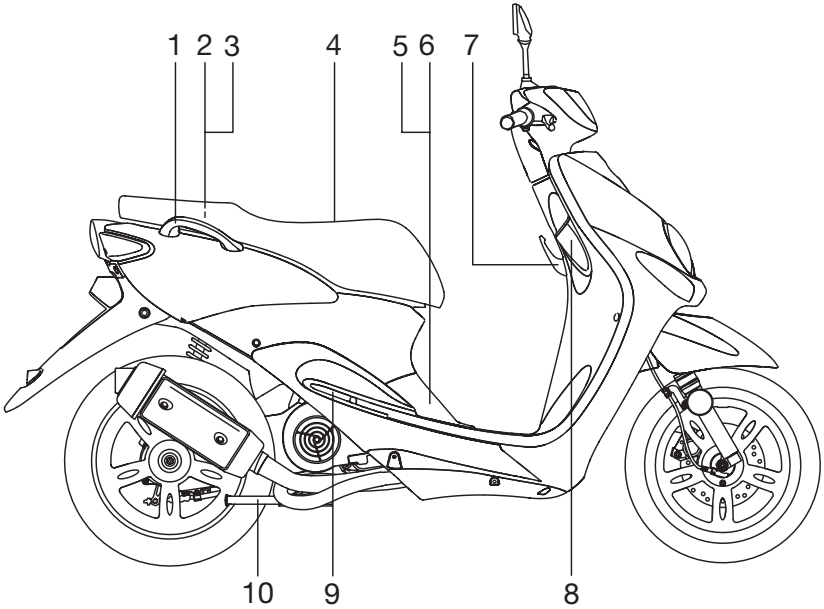
Linke Seitenansicht



1. Ablagefach (Seite 3-10)
2. Federbein
3. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-7)
4. Einstellmutter für das Spiel des Handbremshebels (Seite 6-12)
5. Achsgetriebeöl-Ablaßschraube (Seite 6-7)
6. Kickstarter (Seite 3-9)
7. Luftfiltereinsatz (Seite 6-8)
8. Scheibenbremsbelag (Vorderradbremse) (Seite 6-13)

GAU10420

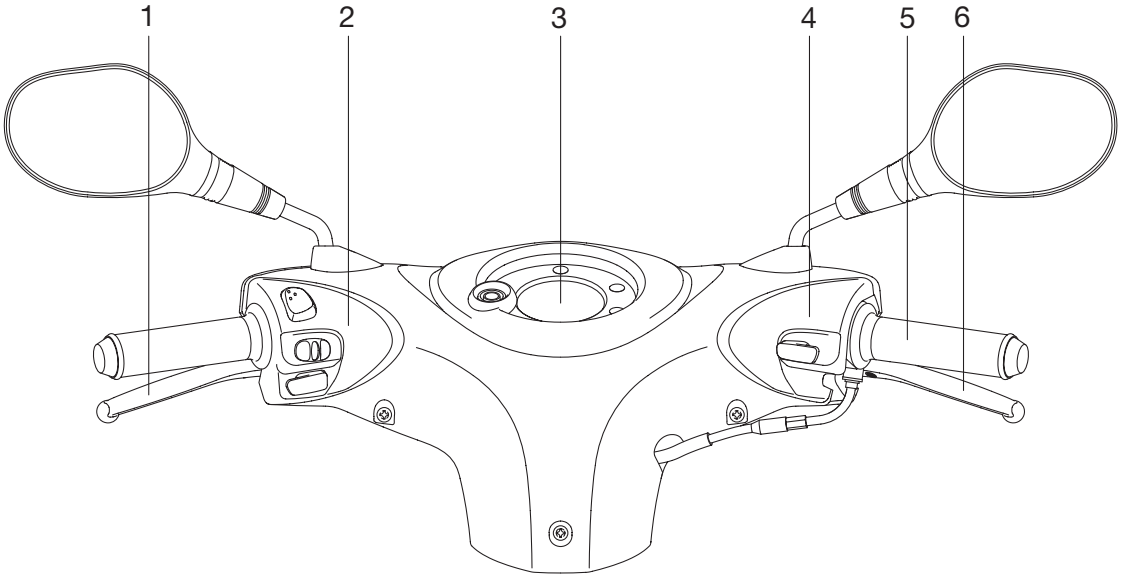
Rechte Seitenansicht



1. Haltegriff (Seite 5-2)
2. Zuglasche und Motoröldeckel (Seite 3-6)
3. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-6)
4. Sitzbank (Seite 3-10)
5. Batterie (Seite 6-19)
6. Sicherungen (Seite 6-21)
7. Gepäckhaken (Seite 3-11)
8. Zündschloß/Lenkschloß (Seite 3-1)
9. Beifahrer-Fußraste
10. Hauptständer (Seite 6-17)

GAU10430

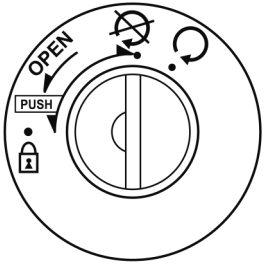
Bedienungselemente und Instrumente



1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-6)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-5)
3. Multifunktionsanzeige (Seite 3-3)
4. Rechte Lenkerschalter (Seite 3-5)
5. Gasdrehgriff (Seite 6-8)
6. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-6)

GAU10460

Zünd-/Lenkschloss



ZAUM0253

Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

GAUS1380

Ein "○"

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt, die Instrumentenbeleuchtung geht an und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

HINWEIS:

Der Scheinwerfer und das Rücklicht leuchten beim Anlassen des Motors automatisch auf.

GAU10660

OFF "⊠"

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GAU10680

SCHLOSS "🔒"

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

Lenker verriegeln

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Zündschlüssel von der Position "⊠" aus hineindrücken und auf "🔒" drehen, während er weiter eingedrückt wird.
3. Den Schlüssel abziehen.

Lenker entriegeln

Den Zündschlüssel hineindrücken und dann auf "⊠" drehen, während er weiter eingedrückt wird.

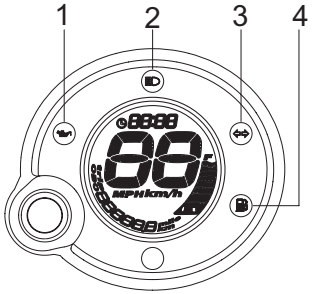
GWA10060

⚠ WARNUNG

Den Zündschlüssel niemals auf "⊠" oder "🔒" stellen während das Fahrzeug in Bewegung ist, andernfalls wird das elektrische System ausgeschaltet und kann zu Kontrollverlust oder einem Unfall führen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, bevor Sie den Zündschlüssel auf "⊠" oder "🔒" drehen.

GAU11003

Warn- und Kontrollleuchten



1. Ölstand-Warnleuchte “”
2. Fernlicht-Kontrolleuchte “”
3. Blinker-Kontrolleuchten ””
4. Reserve-Warnleuchte ””

GAU11020

Blinker-Kontrollleuchte “”

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts oder links gedrückt wird.

GAU11080

Fernlicht-Kontrollleuchte “”

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

GAUM1061

Ölstand-Warnleuchte “”

Diese Warnleuchte leuchtet als auch beim Betrieb mit niedrigem Motorölstand auf. Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, umgehend Zweitaktöl einer der folgenden Sorte nachfüllen: Zweitaktöl der Klassen “FC” (nach JASO), bzw. “EG-C” oder “EG-D” (nach ISO). Nach Auffüllen des Frischöltanks sollte die Ölstand-Warnleuchte im Betrieb nicht mehr aufleuchten.

HINWEIS:

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in die Stellung “” geprüft werden.
Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, oder wenn sie nicht erlischt, nachdem eine ausreichende Menge Zweitaktöl nachgefüllt worden ist, den elektrischen Stromkreis von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GCA10010

ACHTUNG:

Das Fahrzeug nicht benutzen, bis Sie sichergestellt haben, dass der Ölstand ausreichend ist.

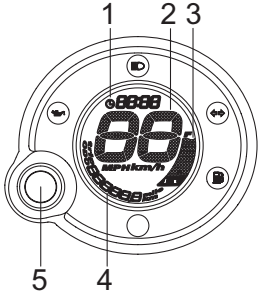
GAU11350

Reserve-Warnleuchte “”

Diese Reserve-Warnleuchte leuchtet wenn der Kraftstoffstand im Tank unter ca. 1,4L (0,37 US gal) (0,31 Imp gal) fällt. In diesem Fall sobald wie möglich auftanken.
Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in die Stellung “” geprüft werden.
Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUS1391

Multifunktionsanzeige



1. Digitaluhr
2. Geschwindigkeitsmesser
3. Kraftstoffstand
4. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler
5. Knopf

HINWEIS:

Die Multifunktionsanzeige führt drei Sekunden lang den folgenden Selbsttest durch, um den elektrischen Stromkreis zu prüfen.

- Die Geschwindigkeitsanzeige läuft von 0 bis 99 und danach von 99 zurück auf 0 Kilometer. Wenn die Geschwindigkeitsanzeige auf Meilen eingestellt ist, läuft die Anzeige von 0 bis 65 und danach von 65 zurück auf 0.
- Alle LCD-Segmente und Warnleuchten gehen an und danach wieder aus.

GWA12311

⚠ WARNUNG

Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein.

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

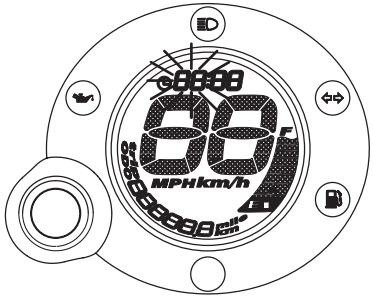
- eine Digitaluhr
- einen digitalen Geschwindigkeitsmesser (zeigt die Fahrgeschwindigkeit)
- einen Kilometerzähler (zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an)
- einen Tageskilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen auf Null gefahrenen Kilometer an)
- einen Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (welcher die auf Kraftstoffreserve gefahrenen Kilometer anzeigt)
- einen Tankanzeiger
- eine Stromkreis-Prüfeinrichtung

HINWEIS:

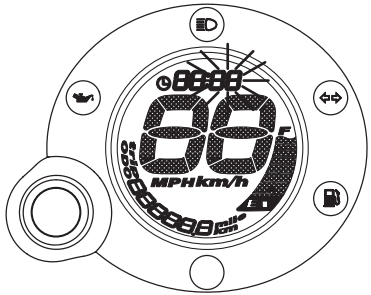
- Vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel auf "❍" steht, bevor Sie den Knopf drücken.
- Nur für U.K.: Um die Geschwindigkeitsanzeige und den Kilometer-/Tageskilometerzähler von Kilometer auf Meilen (oder umgekehrt) umzuschalten, muss der Zündschlüssel auf "❍" stehen und der Knopf mindestens acht Sekunden lang gedrückt werden.

Zum Einstellen der Uhr:

1. Kilometerzähler wählen und den Knopf mindestens drei Sekunden lang drücken.
2. Sobald die Stundenanzeige zu blinken beginnt, den Knopf drücken, um die Stunden einzustellen.



3. Zum Einstellen der Minutenanzeige den Knopf mindestens drei Sekunden lang drücken.
4. Sobald die Minutenanzeige zu blinken beginnt, den Knopf drücken, um die Minuten einzustellen.

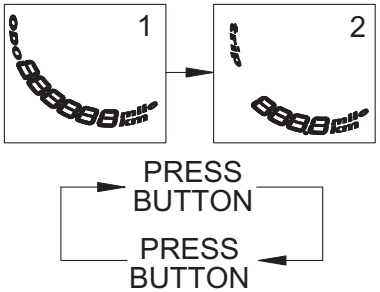


5. den Knopf mindestens drei Sekunden lang drücken, um die Uhr zu starten.

HINWEIS:
Nach dem Stellen der Uhr muss der Knopf mindestens drei Sekunden lang gedrückt gehalten werden, bevor Sie den Zündschlüssel auf "⊠" drehen, da sonst die Uhreinstellung nicht gespeichert wird.

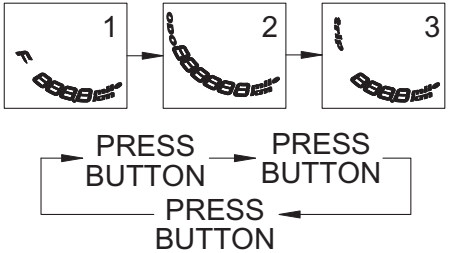
Kilometerzähler-Betriebsarten

Mit den Knöpfen kann in folgender Reihenfolge zwischen den Betriebsarten "ODO" (Kilometerzähler) und "TRIP" (Tageskilometerzähler) umgeschaltet werden:
ODO → TRIP → ODO



1. Kilometerzähler
2. Tageskilometerzähler

Sobald die Reserve-Warnleuchte aufleuchtet (siehe Seite 3-2), wechselt das Kilometerzähler-Display automatisch auf die Reservekilometerzähler-Betriebsart "TRIP F" und beginnt, die seit Aufleuchten der Reserve-Warnleuchte zurückgelegte Strecke anzuzeigen. In diesem Fall wird durch Drücken des Knopfes in folgender Reihenfolge zwischen den verschiedenen Kilometerzähler-Betriebsarten umgeschaltet:
TRIP F → ODO → TRIP → TRIP F



1. Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
2. Kilometerzähler
3. Tageskilometerzähler

Zum Zurückstellen eines Tageskilometerzählers auf Null, den Knopf drücken und dann noch einmal mindestens drei Sekunden lang drücken. Falls der Reservekilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, ges-

chieht dies automatisch, sobald nach dem Tanken weitere 5 km (3 mi) gefahren wurden.

HINWEIS:

Die Anzeige kann, nachdem der Knopf gedrückt worden ist, nicht wieder zurück auf “TRIP F” geschaltet werden.

Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der angezeigten Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffvorrat in Richtung “E” (leer) ab. Wenn nur noch zwei Segmente vor “E” sichtbar ist, leuchtet die Reserve-Warnleuchte auf. Sobald wie möglich auftanken.

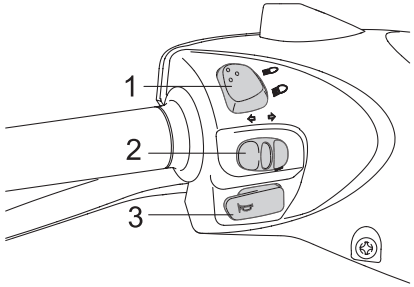
Stromkreis-Prüfeinrichtung

Dieses Modell ist mit einer Einrichtung für die Prüfung des Kraftstoffanzeige-Stromkreises ausgestattet.

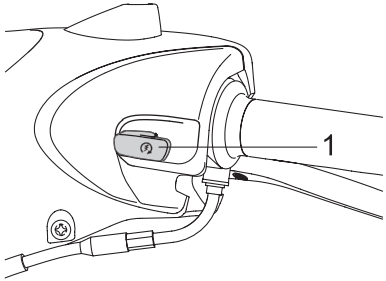
Wenn der Kraftstoffanzeige-Stromkreis defekt ist, blinken alle LCD-Segmente der Tankanzeige und die Reserve-Warnleuchte. In diesem Fall das Fahrzeug von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU12347

Lenkerarmaturen



1. Abblendschalter “≡D/≡D”
2. Blinkerschalter “←/→”
3. Hupenschalter “”



1. Starterschalter “”

GAU12400

Abbleндschalter “≡D/≡D”

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “≡D”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “≡D” stellen.

GAU12460

Blinkerschalter “←/→”

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “→” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “←” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12500

Hupenschalter “”

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

GAUM1131

Starterschalter “”

Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Schalter drücken, um den Motor anzulassen.

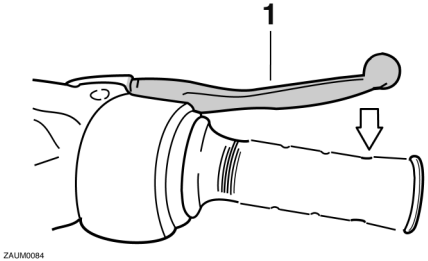
GCA10050

ACHTUNG:

Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

GAU12900

Handbremshebel (Vorderradbremse)

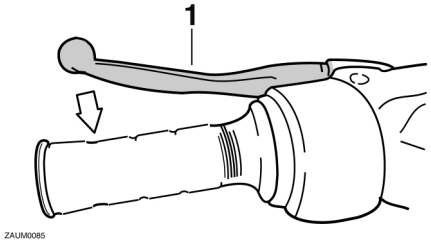


1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

GAU12950

Bremshebel (Hinterradbremse)

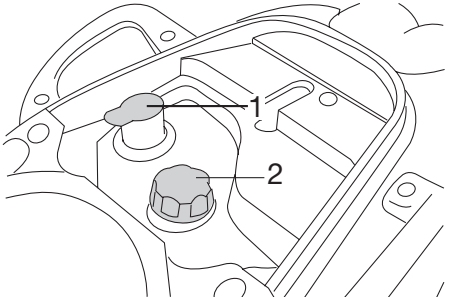


1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

GAU13201

Tankverschluss und Frischöl-Tankverschluss



1. Zuglasche und Motoröldeckel
2. Kraftstofftank-Verschluss

Der Tankverschluss und der Frischöl-Tankverschluss befinden sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-10.)

Tankverschluss

Den Tankverschluss zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen und dann abziehen.

Den Tankverschluss durch Drehen im Uhrzeigersinn anbringen.

Frischöltankverschluss

Zum Öffnen muss der Frischöl-Tankverschluss abgezogen werden.

Um den Frischöl-Tankverschluss anzubringen, muss er in die Öltanköffnung eingedrückt werden.

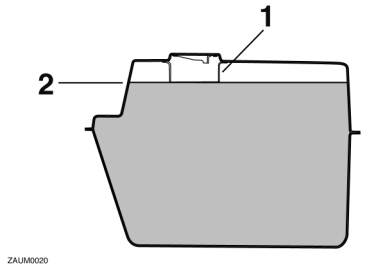
GWA10140

WARNUNG

Vor Fahrtantritt ist sicherzustellen, dass Kraftstoff- und Frischöl-Tankverschluss korrekt verschlossen sind.

GAU13211

Kraftstoff



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Kraftstoffstand

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass genügend Kraftstoff vorhanden ist. Den Tank, wie in der Abbildung gezeigt, nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.

GWA10880

WARNUNG

- **Den Tank niemals überfüllen, anderenfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff am Tankverschluss austreten.**
- **Unter keinen Umständen Kraftstoff auf den heißen Motor verschütten.**

GCA10070

ACHTUNG:

Kraftstoff greift Lack und Kunststoff an. Deshalb verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Lappen abwischen.

GAU13270

Empfohlener Kraftstoff:
AUSSCHLIESSLICH BLEIFREIES NORMALBENZIN
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:
6,1 L (1,61 US gal) (1,34 Imp.gal)
Kraftstoffreserve:
1,4 L (0,37 US gal) (0,31 Imp.gal)

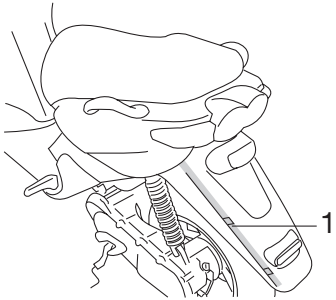
Ihr MBK-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

GAUB1300

Kraftstofftank-Belüftungsschlauch/Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Den Anschluß des Kraftstofftank-Belüftungsschlauchs/Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Belüftungsschlauch/Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, daß das Ende des Kraftstofftank-Belüftungsschlauchs/Überlaufschlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.
- Sicherstellen, daß das Ende des Kraftstofftank-Belüftungsschlauchs/Überlaufschlauchs sich innerhalb der Schlauchschelle befindet.



1. Kraftstofftank-Belüftungsschlauch/Überlaufschlauch

GAU13431

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Abgaskatalysator in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10860

WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

GCA10700

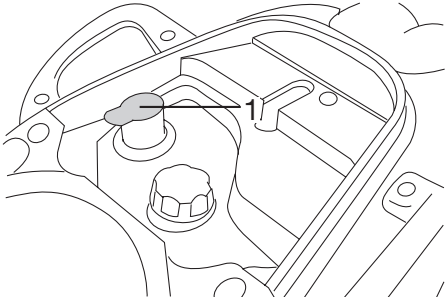
ACHTUNG:

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden, um Feuergefahr oder andere Beschädigungen zu vermeiden.

- **Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht unreparierbare Schäden am Abgaskatalysator.**
- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel bei Gras oder anderen Stoffen, die leicht brennbar sind.**
- **Den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf betreiben.**

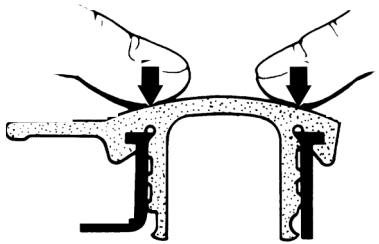
GAUM1150

Zweitakt-Motoröl



1. Zuglasche und Motoröldeckel

Sicherstellen, dass ausreichend 2-Takt Motoröl im Tank vorhanden ist. Falls erforderlich, Öl der vorgeschriebenen Sorte nachfüllen.



ZAUM0[illegible]

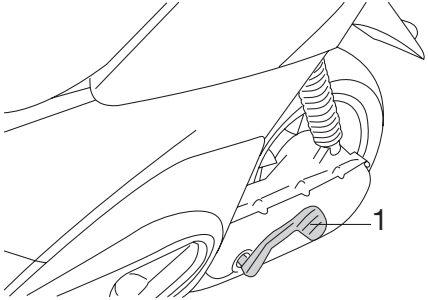
HINWEIS:

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Frischöltankverschluss korrekt verschlossen ist.

Empfohlene Ölsorte:
Zweitakt-Motoröl ("FC" nach JASO, oder "EG-C" oder "EG-D" nach ISO)
Füllmenge:
1,5 L (1,59 US qt) (1,32 Imp.qt)

GAUS1050

Kickstarter



1. Kickstarter

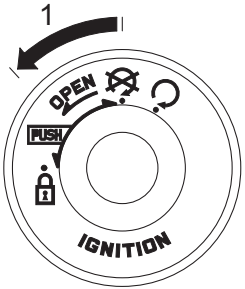
Zum Anlassen des Motors den Kickstarter langsam niedertreten, bis deutlicher Widerstand spürbar wird; anschließend den Kickstarter kräftig durchtreten.

GAU13932

Sitzbank

Sitzbank öffnen

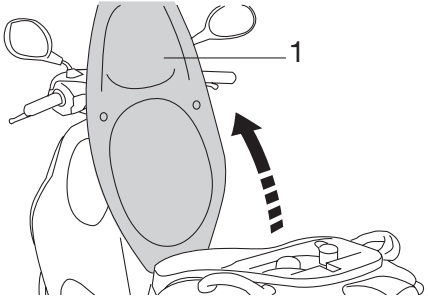
1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, und gegen den Uhrzeigersinn auf “OPEN” drehen.



1. Offen

HINWEIS:
Den Schlüssel dabei nicht in das Schloss hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.



1. Sitzbank

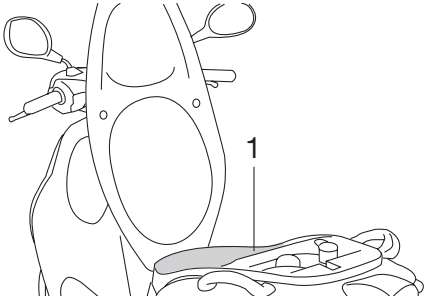
Sitzbank schließen

1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

HINWEIS:
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

GAUM1191

Ablagefach



1. Ablagefach

Unter der Sitzbank befindet sich ein Ablagefach. (Siehe Seite 3-10.)

GWA10961

⚠ WARNUNG

- **Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11,0 lb) für das Ablagefach nicht überschreiten.**
- **Den Belastungsgrenzwert von 163 kg (359 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.**

GCA10080

ACHTUNG:

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- **Da sich unter Sonneneinwirkung Hitze im Ablagefach staut, am besten keine hitzeempfindlichen Gegenstände darin aufbewahren.**
- **Feuchte Gegenstände nur in einer Plastiktüte verpackt im Ablagefach mitführen, damit die Feuchtigkeit sich nicht ausbreitet.**
- **Die im Ablagefach mitgeführten Gegenstände in einen Plastikbeutel verpacken, da sie nass werden könnten, wenn der Roller gewaschen wird.**
- **Keine zerbrechlichen oder wertvollen Gegenstände im Ablagefach mitführen bzw. belassen.**

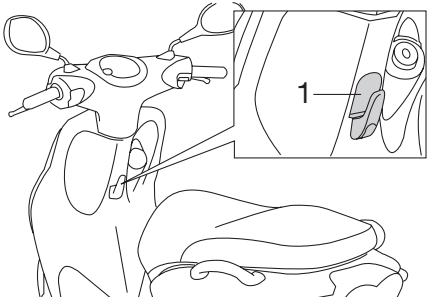
Im Ablagefach ist Platz für einen Helm, vorausgesetzt, dieser wird mit nach hinten weisendem Visier abgelegt.

HINWEIS:

- Gewisse Helme können aufgrund ihrer Größe oder Form nicht in das Ablagefach hineinpassen.
- Den Roller nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.

GAUT1070

Gepäckhaken



1. Gepäckhaken

GWAT1030

⚠ WARNUNG

- **Den Zuladungsgrenzwert von 3 kg (6,6 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.**
- **Den Zuladungsgrenzwert von 163 kg (359 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.**

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15593

Jeder Besitzer ist für den Zustand seines Fahrzeuges selbst verantwortlich. Schon nach kurzer Standzeit können sich z. B. durch äußere Einflüsse wesentliche Eigenschaften Ihres Fahrzeugs verändern. Beschädigungen, plötzliche Lecks oder ein Druckverlust in den Reifen stellen unter Umständen eine große Gefahr dar. Deshalb ist es notwendig, vor Fahrtbeginn neben einer gewissenhaften Sichtkontrolle folgende Punkte zu prüfen:

HINWEIS:

Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt mit dem Fahrzeug durchgeführt werden. Eine solche Kontrolle ist schnell durchgeführt und die dadurch erreichte zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand allemal wert.

GWA11150

4

⚠ WARNUNG

Falls im Verlauf der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn irgendwelche Funktionsstörungen festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Fahrt überprüfen und beheben lassen.

GAU15605

Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Tank prüfen. • Ggf. tanken. • Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.	3-7, 3-8
Zweitaktöl	• Ölstand im Öltank prüfen. • Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. • Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	3-6, 3-9
Achsgetriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-7
Vorderradbremse	• Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer MBK-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Hebelspiel kontrollieren. • Ggf. einstellen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.	3-6, 6-12~6-15
Hinterradbremse	• Funktion prüfen. • Ggf. Seilzug schmieren. • Hebelspiel kontrollieren. • Ggf. einstellen.	3-6, 6-12, 6-13
Gasdrehgriff	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Seilzugspiel kontrollieren. • Ggf. das Seilzugspiel von einer MBK-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.	6-8, 6-15
Steuerungs-Seilzüge	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. schmieren.	6-15

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Räder und Reifen	• Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.	6-9, 6-11
Bremshebel	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.	3-6, 6-16
Hauptständer	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkt schmieren.	6-17
Fahrgestellhalterungen	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Ggf. festziehen.	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Korrigieren, falls nötig.	—
Batterie	• Flüssigkeitsstand kontrollieren. • Ggf. mit destilliertem Wasser füllen.	6-19

GAU15980
GWA10870

WARNUNG

- **Vor der Inbetriebnahme sollte der Fahrer sich mit den Eigenschaften und der Bedienung seines Fahrzeugs gut vertraut machen. Wenden Sie sich bezüglich Steuerungsvorrichtungen oder Funktionen, die Sie nicht gründlich verstehen, an eine MBK-Fachwerkstatt.**
- **Den Motor unter keinen Umständen in geschlossenen Räumen anlassen oder laufen lassen. Auspuffgase sind giftig und wenn sie eingeatmet werden, können sie innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Stellen Sie zu jeder Zeit ausreichende Belüftung sicher.**
- **Aus Sicherheitsgründen den Motor nur mit ausgeklapptem Hauptständer starten.**

GAUT1100

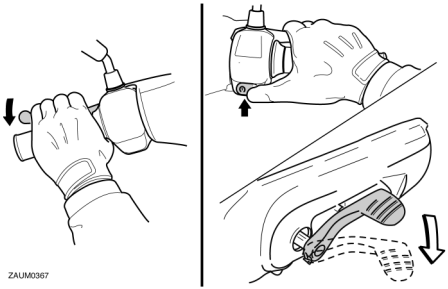
Anlassen (kalter Motor)

GCA10250

ACHTUNG:

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die “Einfahrvorschriften” auf Seite 5-4 durchlesen.

1. Den Schlüssel auf “ ” drehen.
2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken oder den Kickstarter durchtreten, um den Motor anzulassen.



HINWEIS:

Falls der Motor bei Verwendung des Elektrostarters nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 5 Sekunden durch. Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter angelassen werden kann, den Kickstarter benutzen.

GCA11040

ACHTUNG:

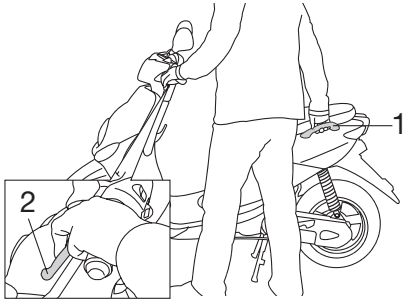
Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

GAU16760

Anfahren

HINWEIS:
Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warm laufen.

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.

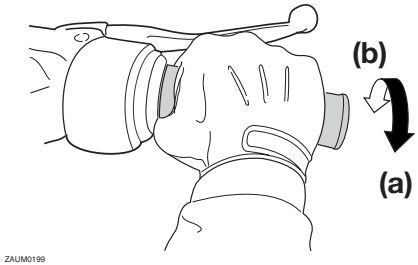


1. Haltegriff
2. Handbremshebel (Hinterradbremse)

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Den Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Den Blinker ausschalten.

GAU16780

Beschleunigen und Verlangsamen

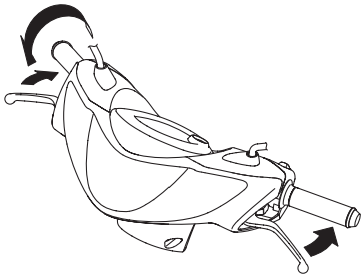


Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

GAU16792

Bremsen

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.



GWA10300

WARNUNG

- **Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.**
- **Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.**
- **Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.**
- **Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.**

GAU16820

Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU16830

Einfahrvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebsspiel ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAUM2090

0~150 km (0~90 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. Den Motorroller mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten fahren. Nicht ständig mit gleicher Gasgriffstellung fahren.

150~500 km (90~300 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

500~1000 km (300~600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als zu 3/4 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

GCAM1070

ACHTUNG:

Nach den ersten 1000 km (600 mi) unbedingt das Achsgetriebeöl wechseln.

Nach 1000 km (600 mi)

Längeres Vollgasfahren vermeiden. Mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten fahren.

GCA10270

ACHTUNG:

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU17212

Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10310

⚠ WARNUNG

- **Motor und Auspuffrohre können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann.**

GCA10380

ACHTUNG:

Niemals in Bereichen parken, die eine Feuergefahr darstellen, wie etwa in der Nähe von Gas-/Benzinbehältern oder anderen entzündlichen Stoffen.

GAU17280

Der Fahrzeughalter ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionspunkte, Einstellungen und Schmierstellen angegeben und erläutert.

Die in der Tabelle empfohlenen Zeitabstände für Wartung und Schmierung sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. JE NACH WETTERBEDINGUNGEN, GELÄNDE, GEOGRAFISCHEM EINSATZORT UND PERSÖNLICHER FAHRWEISE MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE MÖGLICHERWEISE VERKÜRZT WERDEN.

GWA10320

⚠ WARNUNG

Sind Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut, lassen Sie diese von einer MBK-Fachwerkstatt durchführen.

GWA10330

⚠ WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleißen des Motors zu vermeiden. Ihre MBK-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

GAU17713

Wartungsintervalle und Schmierdienst

HINWEIS:

- **Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern, durchgeführt wird.**
- Ab 30000 km sind die Wartungsintervalle alle 6000 km zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer MBK-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

NR.		PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (x 1000 Km)					JAHRES-KONTRO-LLE
				1	6	12	18	24	
1	*	**Kraftstoffleitung**	• Kraftstoff- und Unterdruckschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2	*	**Zündkerze**	• Ersetzen.		√	√	√	√	√
3	*	**Luftfiltereinsatz**	• Reinigen.		√		√		
			• Ersetzen.			√		√	
4	*	**Batterie**	• Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht kontrollieren. • Sicherstellen, dass der Entlüftungsschlauch richtig verlegt ist.		√	√	√	√	√
5	*	**Vorderradbremse**	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
			• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
6	*	**Hinterradbremse**	• Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen.	√	√	√	√	√	√
			• Trommelbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
7	*	**Bremsschlauch**	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
			• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					

NR.		PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (x 1000 Km)					JAHRES-KONTRO-LLE
				1	6	12	18	24	
8	*	**Räder**	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
9	*	**Reifen**	• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.		√	√	√	√	√
10	*	**Radlager**	• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
11	*	**Lenkungslager**	• Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen.	√	√	√	√	√	
			• Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 24000 km					
12	*	**Fahrgestellhalterungen**	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		√	√	√	√	√
13		**Seitenständer, Hauptständer**	• Funktion prüfen. • Schmieren.		√	√	√	√	√
14	*	**Teleskopgabel**	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
15	*	**Federbein**	• Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
16	*	**Vergaser**	• Motor-Leerlaufdrehzahl einstellen.	√	√	√	√	√	√
17	*	**Frischöl-Förderpumpe**	• Funktion prüfen. • Ggf. ablassen.	√		√		√	√
18		**Achsgetriebeöl**	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. • Die ersten 500 km	√		√			
			• Wechseln.		√		√		
19	*	**Keilriemen**	• Ersetzen.	Alle 10000 km					
20	*	**Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter**	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√

NR.		PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (x 1000 Km)					JAHRES-KONTRO-LLE
				1	6	12	18	24	
21		**Sich bewegende Teile und Seilzüge**	• Schmieren.		√	√	√	√	√
22	*	**Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug**	• Funktion und Spiel prüfen. • Ggf. Gaszugspiel einstellen • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
23	*	**Lichter, Signale und Schalter**	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

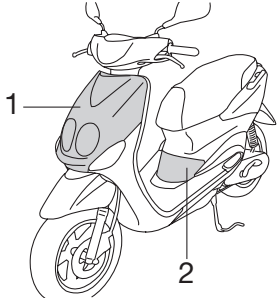
GAUM2070

HINWEIS:

- Der Luftfiltereinsatz muss bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.
- Wartung der hydraulische Bremsanlage
  - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
  - Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln.
  - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

GAU18740

Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren



1. Verkleidungsteil A
2. Abdeckung A

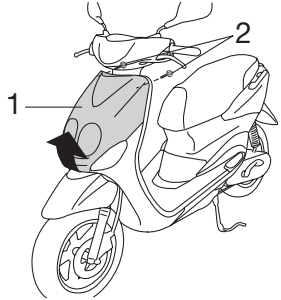
Die hier abgebildeten Abdeckungen und Verkleidungsteile müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen und Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.

GAU18850

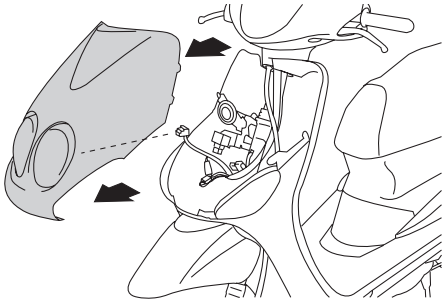
Verkleidungsteil A

Verkleidungsteil abnehmen

Das Verkleidungsteil losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Verkleidungsteil A
2. Schraube



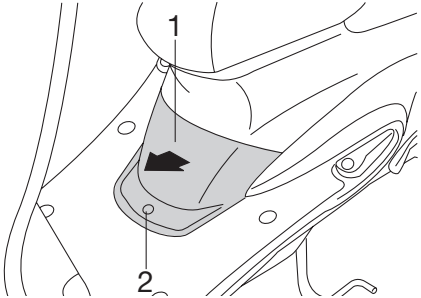
Verkleidungsteil montieren

Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

GAU19280

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen



1. Abdeckung A
2. Schraube

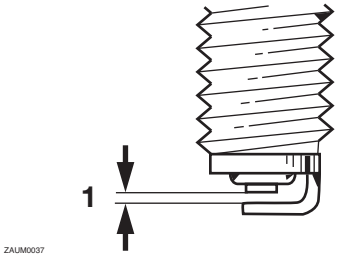
Die Abdeckung losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

GAU19621

Zündkerze prüfen



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und sollte regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine MBK-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.
Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun. Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer MBK-Fachwerkstatt prüfen.
Bei fortgeschrittenem Abbrand der Elektrode oder übermäßigen Kohlestoffablagerungen die Zündkerzen durch eine neue ersetzen.

Empfohlene Zündkerze:
Standardversion: NGK / BR8HS
Mofaversion: NGK / BPR4HS

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
Standardversion: 0,6 ~ 0,7 mm (0,024 ~ 0,028 in)
Mofaversion: 0,6 ~ 0,7 mm (0,024 ~ 0,028 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

Anzugsdrehmoment:
Zündkerze:
20 Nm (2,0 m•kgf, 14,5 ft•lbf)

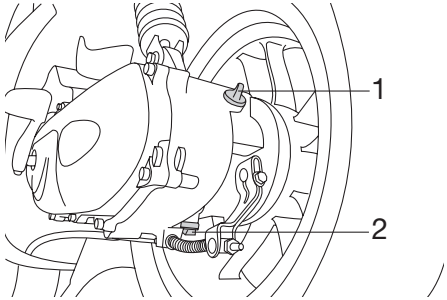
HINWEIS:
Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4~1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

GAU20061

Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor Fahrtbeginn auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor abstellen.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss, sowie die Ablassschraube herausdrehen und das Öl aus dem Achsantriebsgehäuse ablassen.



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
2. Achsgetriebeöl-Ablaßschraube

5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube montieren und dann vorschriftsmäßig anziehen.

Anzugsdrehmoment:
Achsgetriebeöl-Ablassschraube:
18 Nm (1,8 m•kgf, 13,0 ft•lbf)

6. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls einfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Empfohlene Getriebeölsorte:
Siehe Seite 8-1.
Füllmenge:
0,11 L (0,12 US qt) (0,10 Imp.qt)

GWA11310

⚠ WARNUNG

- **Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Achsantriebsgehäuse eindringen.**
- **Darauf achten, dass kein Öl auf Räder und Reifen gerät.**

7. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

GAU40370

Luftfiltereinsatz

Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß den Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle gesäubert und ersetzt werden. Den Luftfiltereinsatz durch einen MBK-Händler säubern und ersetzen lassen.

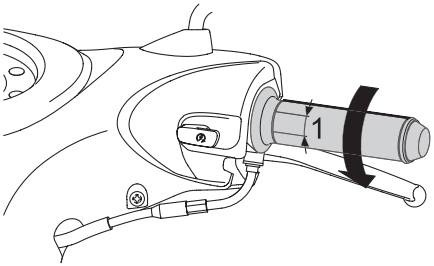
GAU21300

Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ein wesentlicher Bestandteil des Motors und erfordert eine höchst genaue Einstellung. Deshalb sollten alle Einstellarbeiten einer MBK-Fachwerkstatt vorbehalten bleiben, die über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

GAU21370

Gaszugspiel einstellen

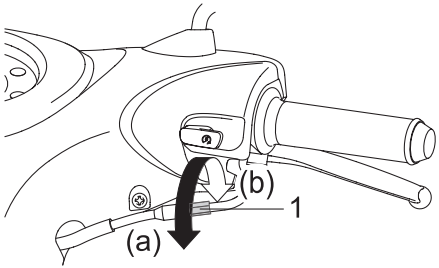


1. Spiel des Gaszugs

Das Gaszugspiel sollte am Gasdrehgriff 4 ~ 6 mm (0,16 ~ 0,24 in) betragen. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen.

HINWEIS:

Vor dem Prüfen des Gaszugspiels die Leerlaufdrehzahl prüfen und ggf. korrigieren.



1. Einstellmutter

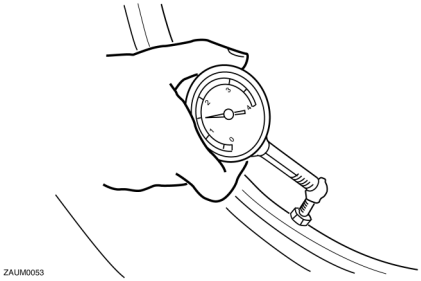
1. Zum Erhöhen des Gaszugspiels die Einstellmutter in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Gaszugspiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.

GAU33600

Reifen

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

Reifenluftdruck



Den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10500

⚠ WARNUNG

- **Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.**
- **Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.**

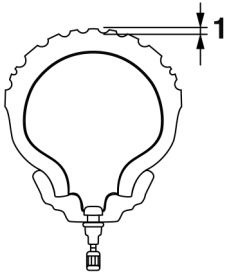
Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):
Bis 90 kg (198 lb):
Vorn:
175 kPa (25 psi) (1,75 kgf/cm^2)
Hinten:
200 kPa (28 psi) (2,00 kgf/cm^2)
90 kg~163 kg (198 lb~359 lb):
Vorn:
175 kPa (25 psi) (1,75 kgf/cm^2)
Hinten:
225 kPa (32psi) (2,25kgf/cm^2)
Maximale Zuladung*:
163 kg (359 lb)
* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

GWA11200

⚠ WARNUNG

Da die Beladung das Fahr- sowie das Bremsverhalten und damit die Sicherheit ihres Fahrzeugs beeinflusst, sollten Sie stets die folgenden Punkte beachten.

- **DAS FAHRZEUG NIEMALS ÜBERLADEN! Überladen des Fahrzeugs beeinträchtigt nicht nur Fahrverhalten und Sicherheit, sondern kann auch Reifenschäden und Unfälle zur Folge haben. Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht aus Gepäck, Fahrer, Beifahrer und zulässigem Zubehör nicht die maximale Gesamtzuladung des Fahrzeugs überschreitet.**
- **Keinesfalls Gegenstände mitführen, die während der Fahrt verrutschen können.**
- **Schwere Lasten zum Fahrzeugmittelpunkt hin platzieren und das Gewicht möglichst gleichmäßig auf beide Seiten verteilen.**
- **Der Reifenluftdruck muss auf die Gesamtzuladung angepasst werden.**
- **Reifenzustand und -luftdruck vor Fahrtantritt prüfen.**



1. Profiltiefe

Reifenkontrolle

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer MBK-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):
1,6 mm (0,06 in)

HINWEIS:

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt.

Vorderreifen:
Größe:
120/70 - 12 51L
Hersteller/Modell:
Vee Rubber
Continental / Zippy 1
Pirelli / SL26

Hinterreifen:
Größe:
130/70 - 12 56L
Hersteller/Modell:
Vee Rubber
Continental / Zippy 1
Pirelli / SL26

GWA10470

WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer MBK-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage sowie Reifenwechsel grundsätzlich von einer MBK-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.**

GAU21960

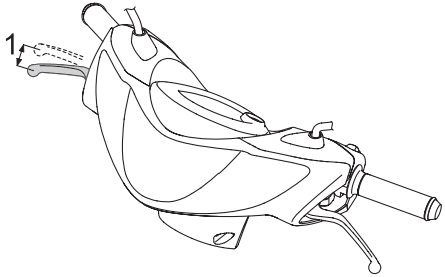
Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer MBK-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

GAUT1220

Spiel des Vorderradbremshebels prüfen



1. Spiel des Handbremshebels (Vorderradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 2 ~ 5 mm (0,08 ~ 0,20 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und, falls erforderlich, das Bremssystem von einer MBK-Fachwerkstatt prüfen lassen.

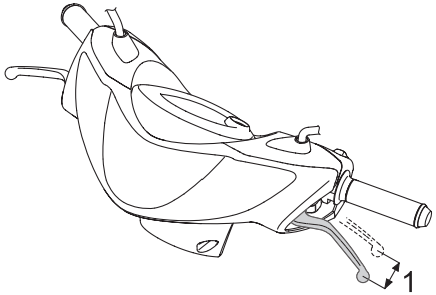
GWA10640

WARNUNG

Ein falsches Bremshebelspiel kann auf einen Defekt im Bremssystem hinweisen. Das Fahrzeug nicht benutzen, bis das Bremssystem von einer MBK-Fachwerkstatt überprüft oder repariert worden ist.

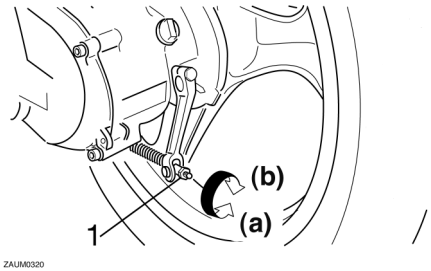
GAU22170

Spiel des Hinterradbremshebels einstellen



1. Spiel des Handbremshebels (Hinterradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 5 ~ 10 mm (0,20 ~ 0,39 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und ggf. wie folgt einstellen.



1. Einstellmutter für das Spiel des Handbremshebels

Zum Erhöhen des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter an der Bremsankerplatte in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.

GWA10650

⚠ WARNUNG

Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

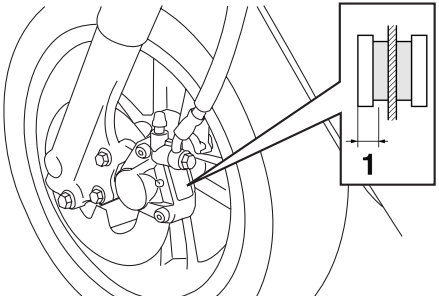
GAU22380

Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und Trommelbremsbeläge hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

GAU22400

Scheibenbremsbeläge vorn

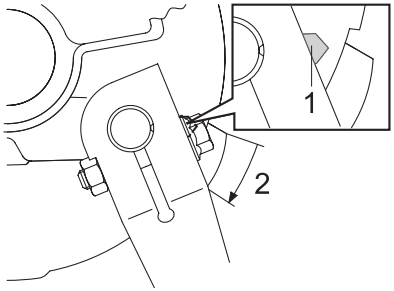


1. Bremsbelagstärke

Jeden der vorderen Scheibenbremsbeläge auf Beschädigungen untersuchen und die Dicke des Bremsbelags messen. Misst die Stärke eines Bremsbelags weniger als 3,1 mm (0,12 in), oder ist ein Bremsbelag beschädigt, die Bremsbeläge im Satz von einer MBK-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU43170

Trommelbremsbeläge hinten

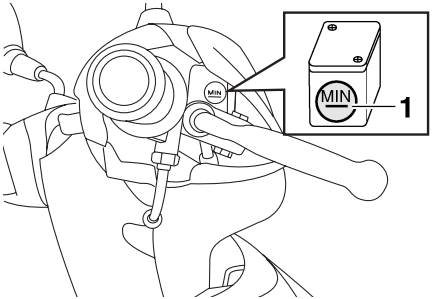


1. Verschleißanzeiger
2. Verschleißgrenze

Die Hinterrad-Bremse weist einen Verschleißanzeiger auf, der ein Prüfen der Trommelbremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Ist ein Bremsbelag derartig verschlissen, dass das Limit auf der Verschleißmarkierung erreicht ist, müssen Sie die Trommelbremsbeläge schnellstmöglich von einer MBK-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU32343

Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Vorderradbremse)



1. Minimalstand-Markierung

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und dessen Funktion beeinträchtigen. Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht, und, falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, sicherstellen dass die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüft wird.

Folgende Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders waagerecht stehen.
- Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Bremsflüssigkeiten können die Dichtungen angreifen, Lecks verursachen und dadurch die Bremsfunktion beeinträchtigen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Das Mischen verschiedener Bremsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen hervorrufen, die die Bremsfunktion beeinträchtigen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.
- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffteile an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.
- Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Jedoch bei plötzlichem Absinken die Bremsanlage von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUM1360

Bremsflüssigkeit wechseln

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer MBK-Fachwerkstatt gewechselt werden. Außerdem sollte der Bremsschlauch alle vier Jahre oder bei Beschädigung oder Lecks ersetzt werden.

GAU23100

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer MBK-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden.

Empfohlenes Schmiermittel:
Motoröl

GWA10720

WARNUNG

Durch beschädigte Seilzughüllen können Seilzüge korrodieren und in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Aus Sicherheitsgründen beschädigte Seilzüge unverzüglich erneuern.

GAU23111

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

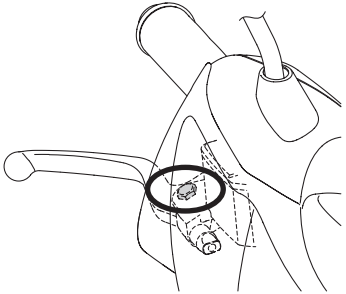
GAU23120

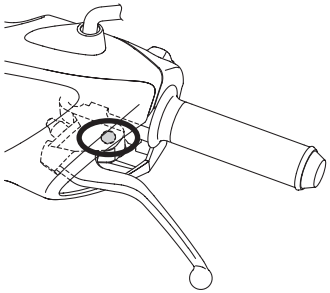
Frischöl-Förderpumpe einstellen

Die Frischöl-Förderpumpe ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und erfordert eine genaue Einstellung. Deshalb muss die Frischöl-Förderpumpe in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer MBK-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

GAU23172

Bremshebel vorn und hinten schmieren



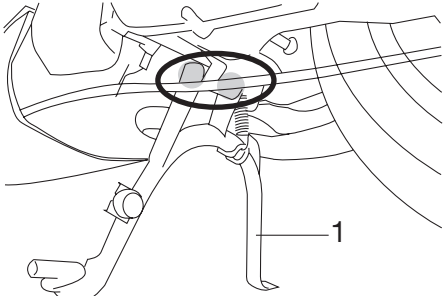


Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

GAU23191

Hauptständer prüfen und schmieren



1. Hauptständer

Vor Fahrtantritt und in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle prüfen, ob sich der Hauptständer leicht ein- und ausklappen lässt und ggf. den Klappmechanismus schmieren.

GWA11300

WARNUNG

Falls der Hauptständer nicht reibungslos ein- und ausgeklappt werden kann, lassen Sie Ihn von einer MBK-Fachwerkstatt in Ordnung bringen.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett (Universalschmierfett)

GAU23271

Teleskopgabel prüfen

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

GWA10750

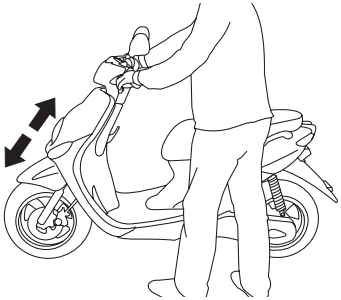
WARNUNG

Das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.

Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öllecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10590

ACHTUNG:

Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU23280

Lenkung prüfen

Verschlissene oder lockere Lenkungslager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

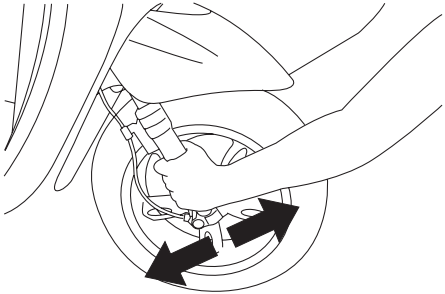
1. Den Motor so aufbocken, dass das Vorderrad frei in der Luft schwebt.

GWA10750

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.

2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung hin und her zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen lassen.



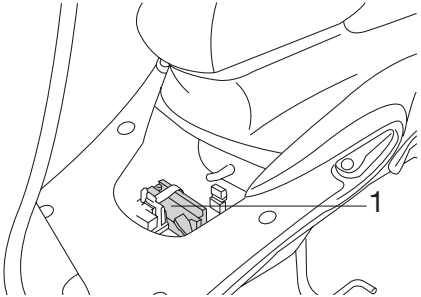
GAU23290

Radlager prüfen

Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU23321

Batterie



1. Batterie

Eine unzureichend gewartete Batterie verschleißt vorzeitig und entlädt sich schnell. Deshalb müssen der Batterie-Säurestand, die Batteriekabelverbindungen und die Entlüftungsschlauchführung vor Fahrtantritt und in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle überprüft werden.

Säurestand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

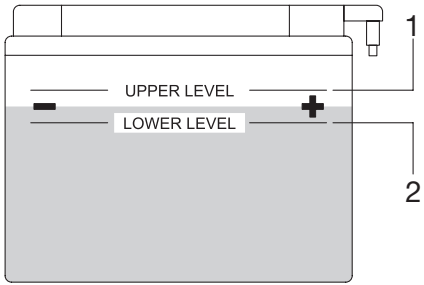
HINWEIS:

Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Batterie-Säurestands vollständig gerade steht.

2. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 6-5.)
3. Den Säurestand in der Batterie prüfen.

HINWEIS:

Der Säurestand muss sich zwischen der Minimal- und Maximalstandmarkierung befinden.



1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung

4. Befindet sich der Säurestand an oder unterhalb der Minimalstand-Markierung, destilliertes Wasser bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen.

GWA10770

WARNUNG

- **Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.**
  - **ÄUßERLICH: Mit reichlich Wasser abspülen.**
  - **INNERLICH: Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.**
  - **AUGEN: Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.**
- **Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.**
- **Batterieflüssigkeit unter keinen Umständen mit der Antriebskette in Berührung bringen. Eine durch Korrosion gefährlich geschwächte Kette erhöht die Unfallgefahr.**
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

GCA10610

ACHTUNG:

Ausschließlich destilliertes Wasser verwenden, da Leitungswasser Mineralien enthält, die für die Batterie schädlich sind.

5. Den festen Sitz der Polklemmen sowie den Verlauf des Entlüftungsschlauchs prüfen und ggf. korrigieren.
6. Die Abdeckung montieren.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern.
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat die Säuredichte sowie den Ladezustand der Batterie prüfen und die Batterie ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.
4. Bei der Montage der Batterie unbedingt auf richtige Polung und festen Sitz der Klemmen achten. Ebenfalls sicherstellen, dass der Entlüftungsschlauch richtig angeschlossen und verlegt ist und weder beschädigt noch verstopft ist.

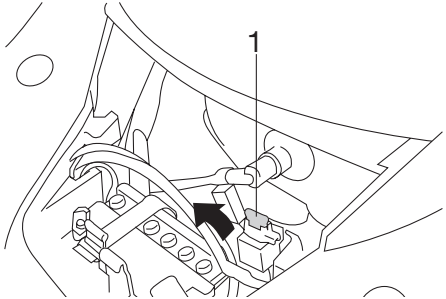
GCA10600

ACHTUNG:

Mündet der Batterie-Entlüftungsschlauch in einer Weise, dass Batteriesäure oder -gase auf den Rahmen gelangen, kann dies neben Schäden an der Oberfläche auch Einschränkungen der Materialfestigkeit zur Folge haben.

GAU23502

Sicherung wechseln



1. Hauptsicherung

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 6-5.)
Die Sicherung, falls sie durchgebrannt ist, folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "⊗" drehen und alle Stromkreise ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen.

Vorgeschriebene Sicherung:
7,5 A

GCA10640

ACHTUNG:

Niemals Sicherungen mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden. Eine Sicherung mit falscher Amperezahl kann Schäden an elektrischen Komponenten und sogar einen Brand verursachen.

3. Den Zündschlüssel auf "○" drehen und die Stromkreise einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System funktioniert.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer MBK-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUS1400

Scheinwerferlampe auswechseln

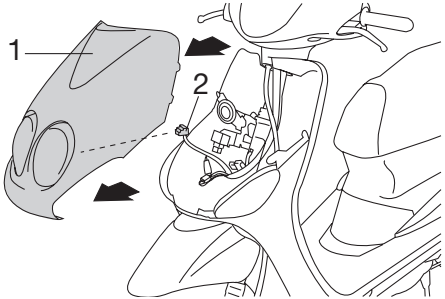
Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe kann folgendermaßen ausgewechselt werden.

GCA10670

ACHTUNG:

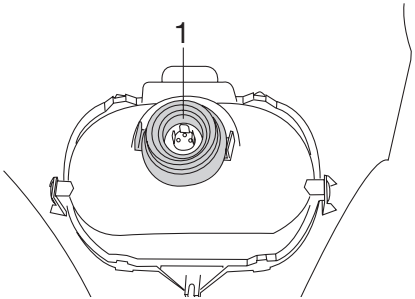
Diese Arbeit sollte grundsätzlich von einer MBK-Fachwerkstatt durchgeführt werden.

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-5.)
3. Den Scheinwerfer-Steckverbinder abziehen.



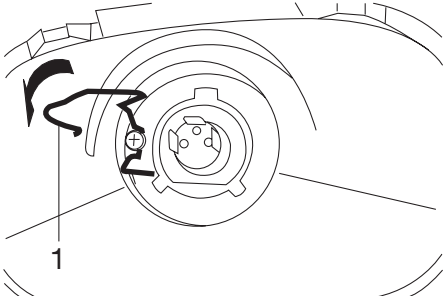
1. Verkleidungsteil A
2. Scheinwerfer-Steckverbinder

4. Die Lampenschutzkappe abnehmen.



1. Abdeckung der Scheinwerferlampe

5. Den Lampenhalter aushängen und dann die defekte Lampe herausnehmen.



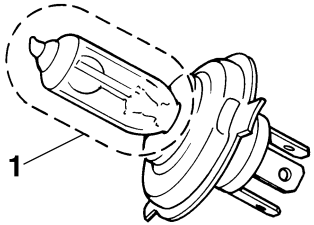
1. Halterung der Scheinwerferlampe

GWA10790

⚠ WARNUNG

Scheinwerferlampen werden sehr schnell heiß. Deshalb entflammbares Material vom Lampenhalter fern halten und die Lampe niemals berühren, bevor sie ausreichend abgekühlt ist.

6. Die neue Scheinwerferlampe einsetzen und mit dem Lampenhalter sichern.



1. Den Glasteil der Lampe nicht berühren.

GCA10650

ACHTUNG:

Darauf achten, folgende Teile nicht zu beschädigen:

- **Scheinwerferlampe**

Schweiß- und Fettspuren auf dem Glas beeinträchtigen die Leuchtkraft und Lebensdauer der Lampe. Deshalb den Glaskolben der Scheinwerferlampe nicht mit den Fingern berühren. Verunreinigungen der Scheinwerferlampe mit einem mit Alkohol oder Verdünner angefeuchteten Tuch entfernen.

- **Streuscheibe**
  - **Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.**
  - **Die vorgeschriebene Lampen-Bezeichnung (Leistung) unbedingt beachten.**

7. Die Lampenschutzkappe aufsetzen.
8. Den Scheinwerferstecker anschließen.
9. Das Verkleidungsteil montieren.
10. Den Scheinwerfer ggf. von einer MBK-Fachwerkstatt einstellen lassen.

GAUT1260

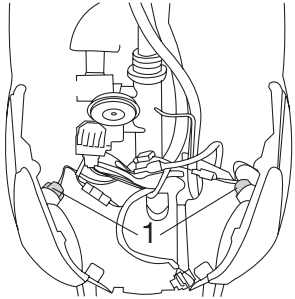
Blinkerlampe vorn auswechseln

GCA10670

ACHTUNG:

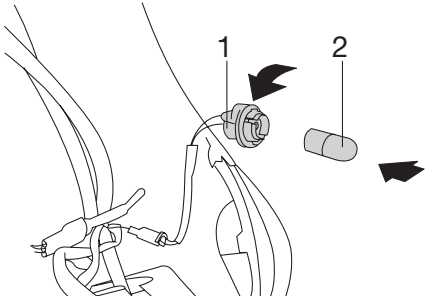
Diese Arbeit sollte grundsätzlich von einer MBK-Fachwerkstatt durchgeführt werden.

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-5.)
3. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



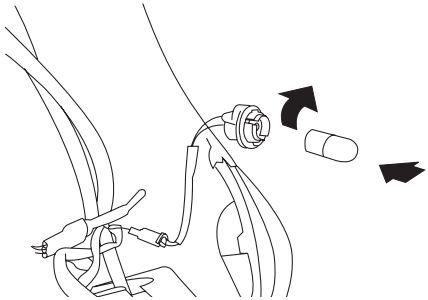
1. Blinkerlampenfassung

4. Die defekte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampenfassung
2. Vorderen Blinkers

5. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.

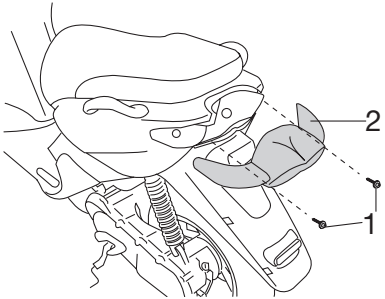


6. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
7. Das Verkleidungsteil montieren.

GAU24281

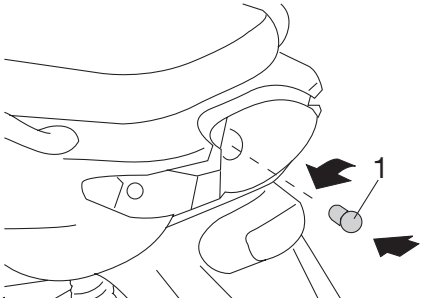
Blinkerlampe und Rücklicht-/Bremslichtlampe auswechseln

1. Die Streuscheibe abschrauben.

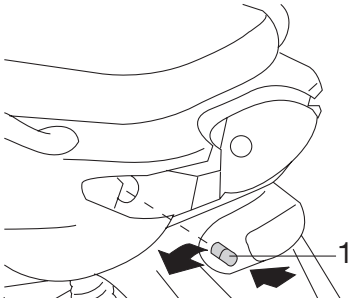


1. Schraube
2. Streuscheibe

2. Die defekte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Rücklicht-/Bremslichtlampe



1. Hinteren Blinkers

3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Die Streuscheibe festschrauben.

GCA10680

ACHTUNG:

Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um die Streuscheibe nicht zu beschädigen.

GAU25860

Fehlersuche

Obwohl alle MBK-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Das nachfolgende Fehlersuchdiagramm beschreibt die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer MBK-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich MBK-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie MBK-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GAU25962

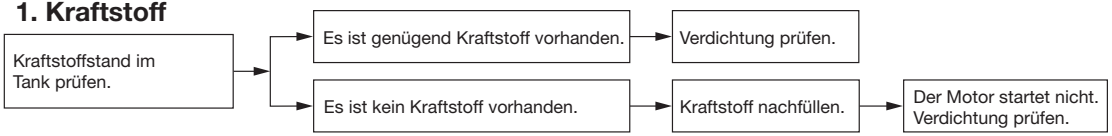
Fehlersuchdiagramm

GWA10840

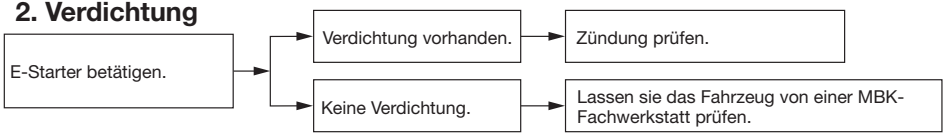
WARNUNG

Während Kontrollen oder Arbeiten am Kraftstoffsystem nicht rauchen und offene Flammen fern halten.

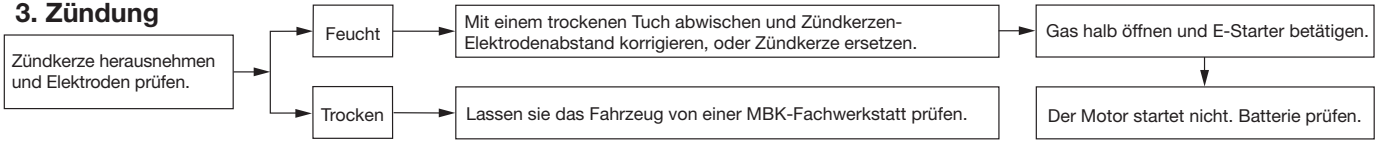
1. Kraftstoff



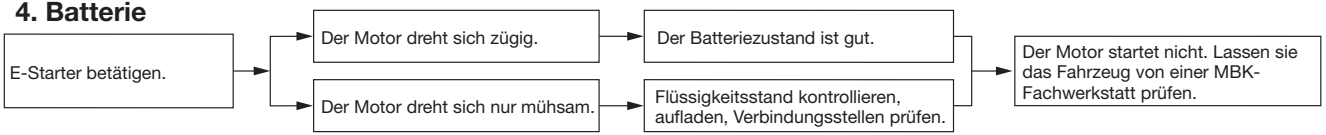
2. Verdichtung



3. Zündung



4. Batterie



GAU37833

Vorsicht bei Mattfarben

GCA15192

ACHTUNG:

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen MBK-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen.Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GAU26091

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltreiniger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA10781

ACHTUNG:

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile, wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuch-**

tung usw. beschädigen. Verwenden Sie nur einen weichen, sauberen Lappen oder Schwamm mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser um Plastikteile zu reinigen.

- **Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.**
- **Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.**
- **Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.**

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

HINWEIS:

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.

GCA10790

ACHTUNG:

Kein warmes Wasser verwenden, da es das aggressive Verhalten von Salz verstärkt.

2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen,

einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10940

⚠ WARNUNG

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit Seifenlauge abwaschen.**
- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10800

ACHTUNG:

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

HINWEIS:

Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem MBK-Händler.

GAU26300

Abstellen

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

ACHTUNG:

- **Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Befolgen Sie alle Anweisungen, die im Abschnitt “Pflege” in diesem Kapitel angegeben sind.
2. Die Vergaser-Schwimmerkammer durch Aufdrehen der Ablassschraube entleeren, um einer Verharzung vorzubeugen. Das abgelassene Benzin in den Kraftstofftank einfüllen.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.
4. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
   a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze herausschrauben.
   b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
   c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
   d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
   e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.

GWA10950

⚠ WARNUNG

Um Verletzung oder Schäden durch Funken vorzubeugen, müssen die Elektroden der Zündkerzen geerdet werden, wenn der Motor durchgedreht wird.

5. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
6. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.

7. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
8. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-19.

HINWEIS:
Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen:
Gesamtlänge:
1.840 mm (72,4 in)
Gesamtbreite:
770 mm (30,3 in)
Gesamthöhe:
1.245 mm (49,0 in)
Sitzhöhe:
793 mm (31,22 in)
Radstand:
1.275 mm (50,2 in)
Bodenfreiheit:
153 mm (6,02 in)
Mindest-Wendekreis:
3.880 mm (152,7 in)

Gewicht:
Mit Öl und Kraftstoff:
88 kg (194 lb)

Motor:
Bauart:
Luftgekühlt, 2-Takt
Zylinderanordnung:
Einzylinder, nach vorn geneigt
Hubraum:
49,0 cm^2 (2,99 cu.in)
Bohrung x Hub:
40,0 x 39,2 mm (1,57 x 1,54 in)
Verdichtungsverhältnis:
Standardversion 11,0 :1
Mofaversion 10,0 :1
Startsystem:
Elektro- und Kickstarter
Schmiersystem:
Getrenntschmierung (MBK Autolube)

Motoröl:
Sorte (Viskosität):
YAMALUBE 2, Motorradöl oder Zweitaktöl (JASO FC Qualität) oder (ISO EG-C oder EG-D)

Motoröl-Füllmenge:
Füllmenge:
1,5 L (1,59 US qt) (1,32 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:
Sorte:
SAE10W30 Sorte SE-Motoröl
Füllmenge:
0,11 L (0,12 US qt) (0,10 Imp.qt)

Luftfilter:
Luftfiltereinsatz:
Naßfiltereinsatz

Kraftstoff:
Empfohlener Kraftstoff:
Ausschließlich bleifreies Normalbenzin
Tankvolumen (Gesamtinhalt):
6,1 L (1,61 US gal) (1,34 Imp.gal)
Davon Reserve:
1,4 L (0,37 US gal) (0,31 Imp.gal)

Vergaser:
Hersteller:
GURTNER
Typ x Anzahl:
Standardversion PY 12 x 1
Mofaversion PY 12 x 1

Zündkerze(n):
Hersteller/Modell:
Standardversion NGK/BR8HS
Mofaversion BPR4HS/NGK
Zündkerzen-Elektrodenabstand:
Standardversion 0,6–0,7 mm (0,024–0,028 in)
Mofaversion 0,6–0,7 mm (0,024–0,028 in)

Kupplung:
Kupplungsbauart:
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

Kraftübertragung:
Primäruntersetzungsgetriebe:
schrägverzahnter Zahnradsatz
Primäruntersetzungsverhältnis:
Standardversion 52/13 (4,000)
Mofaversion 52/12 (4,333)
Sekundäruntersetzungsgetriebe:
Stirnräder
Sekundäruntersetzungsverhältnis:
Standardversion 42/13 (3,230)
Mofaversion 45/13 (3,461)
Getriebeart:
Keilriemen-Automatik
Getriebebetätigung:
Fliehkraft-Automatik

Fahrgestell:
Rahmenbauart:
Unterzug-Stahlrohrrahmen
Lenkkopfwinkel:
26,5 °
Nachlauf:
92,6 mm (3,65 in)

Vorderreifen:
Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
120/70 - 12 51L

Hersteller/Typ:
Vee Rubber
Hersteller/Typ:
Continental / Zippy 1
Hersteller/Typ:
Pirelli / SL26

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
130/70 - 12 56L
Hersteller/Typ:
Vee Rubber
Hersteller/Typ:
Continental / Zippy 1
Hersteller/Typ:
Pirelli / SL26

Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:
163 kg (359 lb)
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:
0–90 kg (0–198 lb)
Vorn:
175 kPa (25 psi) (1,75 kgf/cm^2)
Hinten:
200 kPa (28 psi) (2,00 kgf/cm^2)
Zuladungsbedingung:
90–163 kg (198–359 lb)
Vorn:
175 kPa (25 psi) (1,75 kgf/cm^2)
Hinten:
225 kPa (32 psi) (2,25 kgf/cm^2)
Vorderrad:
Rad-Bauart:

Gußrad

Felgengröße:
12xMT3,5

Hinterrad:

Rad-Bauart:
Gußrad
Felgengröße:
12xMT3,5

Vorderradbremse:

Bauart:
Einzelscheibenbremse
Betätigung:
Handbedienung (rechts)
Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Hinterradbremse:

Bauart:
Trommelbremse
Betätigung:
Handbedienung (links)

Vorderrad-Federung:

Bauart:
Teleskopgabel
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft
Federweg:
70,0 mm (2,75 in)

Hinterrad-Federung:

Bauart:
selbsttragende Schwinge
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft
Federweg:
60,0 mm (2,36 in)

Elektrische Anlage:

Zündsystem:
C.D.I.
Lichtmaschine:
Schwungrad-Magnetzünder

Batterie:

Typ:
YB 4L-B
Spannung, Kapazität:
12 V, 4,0 Ah

Scheinwerfer:

Lampenart:
Halogenlampe

Lampenspannung (Watt x Anzahl):

Scheinwerfer:
13 V, 35/35 W x 1
Rücklicht/Bremslicht:
13 V, 21/5 W x 1
Blinklicht vorn:
12 V, 10 W x 2
Blinklicht hinten:
12 V, 10 W x 2
Instrumentenbeleuchtung:
LED
Ölstand-Warnleuchte:
LED
Fernlicht-Kontrolleuchte:
LED
Blinker-Kontrolleuchte:
LED

Reserve-Warnleuchte:
LED

Sicherungen:

Hauptsicherung:
7,5 A

Zusatzsicherung:
7,5 A

GAU26351

Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Schlüssel- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

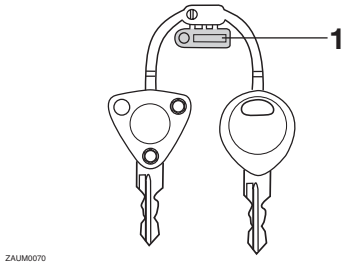
SCHLÜSSEL-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER:

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU26381

Schlüssel-Identifizierungsnummer

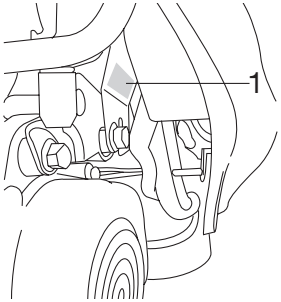


1. Schlüssel-Identifizierungsnummer

Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf dem Schlüsselanhänger eingestanzt. Diese Nummer im entsprechenden Feld notieren, da sie bei der Bestellung eines Ersatzschlüssels angegeben werden muss.

GAU26410

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrgestellnummer

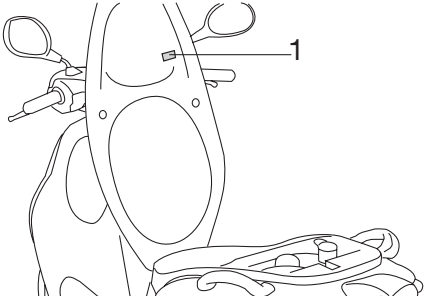
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS:

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26490

Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Sitzbank-Unterseite angebracht. (Siehe Seite 3-10.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem MBK-Händler.

A
Abblendschalter 3-5
Ablagefach 3-10
Abstellen 7-4
Achsgetriebeöl 6-7
Anfahren 5-2
Anlassen (kalter Motor) 5-1
B
Batterie 6-19
Beschleunigen und Verlangsamen 5-2
Bestandteilbestimmung 2-1
Blinker-Kontrollleuchte 3-2
Blinkerlampe und Rücklicht-/
Bremslichtlampe, auswechseln 6-24
Blinkerlampe vorn, auswechseln 6-23
Blinkerschalter 3-5
Bowdenzüge, prüfen und schmieren 6-15
Bremsen 5-3
Bremsflüssigkeit, wechseln 6-15
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen 6-14
Bremshebel, schmieren 6-16
E
Einfahrvorschriften 5-4
F
Fahrzeug-Identifizierungsnummer 9-1
Fehlersuchdiagramm 6-26
Fehlersuche 6-25
Fernlicht-Kontrollleuchte 3-2
Frischöl-Förderpumpe, einstellen 6-16
G
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und
schmieren 6-15
Gaszugspiel, einstellen 6-8
Gepäckhaken 3-11
H
Handbremshebel, Hinterradbremse 3-6
Handbremshebel, Vorderradbremse 3-6
Hauptständer, prüfen und schmieren 6-17
Hinterradbremshebel-Spiel, einstellen 6-12
Hupenschalter 3-5
I
Identifizierungsnummern 9-1
K
Katalysator 3-8
Kickstarter 3-9
Kraftstoff 3-7
Kraftstoff, Tipps zum Sparen 5-3
Kraftstofftank-
Belüftungsschlauch/Überlaufschlauch 3-8
L
Lenkerarmaturen 3-5
Lenkung, prüfen 6-18
Luftfiltereinsatz 6-8
M
Modellcode-Plakette 9-2
Multifunktionsanzeige 3-3
O
Ölstand-Warnleuchte 3-2
P
Parken 5-4
Pflege 7-1
R
Räder 6-11
Radlager, prüfen 6-19
Reifen 6-9
Reserve-Warnleuchte 3-2
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn 4-2
S
Scheiben- und Trommelbremsbeläge,
prüfen 6-13
Scheinwerferlampe, auswechseln 6-22
Schlüssel-Identifizierungsnummer 9-1
Sicherheitsinformationen 1-1
Sicherung, wechseln 6-21
Sitzbank 3-10
Starterschalter 3-5
T
Tankverschluss und Frischöl-
Tankverschluss 3-6
Technische Daten 8-1
Teleskopgabel, prüfen 6-17
Tipps zur Fahrsicherheit 1-5
V
Vergaser, einstellen 6-8
Verkleidungsteile und Abdeckungen,
abnehmen und montieren 6-5
Vorderradbremshebel-Spiel, prüfen 6-12
Vorsicht bei Mattfarben 7-1
W
Warn- und Kontrollleuchten 3-2
Wartungsintervalle und Schmierdienst 6-2
Z
Zünd-/Lenkschloss 3-1
Zündkerze, prüfen 6-6
Zweitaktöl 3-9

YAMAHA MOTOR ESPAÑA
Aiguaders, 10-16 • Pol. Ind. Riera de Caldes
08184 Palau-Solità i Plegamans • Barcelona • Spain

PRINTED IN SPAIN
2007.03-NOVOPRINT, S.A.
(G)